

PRESSEMITTEILUNG

Sensor-2-Information für das IoT

Neuer Release des Thinglyfied 2 Technologie Stacks ermöglicht Cloud-basierte Informationsgewinnung mit batteriebetriebenen Funksensoren.

Hannover, Januar 2018. **Sensordaten an sich bieten für die Digitalisierung einer bestimmten Aufgabe noch keinen Mehrwert. Erst eine geeignete Informationsgewinnung schafft die Voraussetzungen für werthaltige Optimierungen und autonome Systeme. Mit Thinglyfied 2 unterstützt SSV nun die gesamte Wertschöpfungskette: Neben Bausteinen für Sensorsystem und Gateway sowie verschiedene Funktechnologien, sind jetzt auch Data Science-Funktionen für die Cloud im Funktionsumfang enthalten.**

Thinglyfied 2 ermöglicht nun anwendungsspezifische Kombination aus Sensorelementen, Signalkonditionierung, MCU für Power Management und Datenaufbereitung, Funkschnittstelle sowie eine geeignete Spannungsversorgung (Batterie, Akku, Energie-Harvesting). Dadurch sind völlig individuelle IoT-Sensorsysteme möglich. Ein typisches Anwendungsbeispiel wäre ein MEMS-Sensor für Vibrationsmessungen mit einer Narrow Band-Funkschnittstelle in einem IP54-Gehäuse, der mit einer AA-Batteriezelle mehrere Jahre betrieben werden kann, um Predictive Maintenance für Antriebselemente in Produktionsumgebungen zu realisieren.

Auch der Umfang plattformunabhängiger Softwarebausteine für Gateways wurde im neuen Release erweitert. Als Ergänzung zu den Standardeigenschaften, wie zum Beispiel die Weitergabe der Sensordaten an beliebige Clouds plus integriertem OPC UA-Server für den lokalen Datenzugriff, stehen weitere hochwertige Zusatzfunktionen zur Verfügung. Dazu gehören ein MQTT für Sensoren (MQTT-SN) mit DTLS-Security, FFT für Schwingungs- und Beschleunigungssensoren, Sensor Fusion, Streaming Analytics, Time Series Data Logger und die Batteriezustandsüberwachung für Funksensoren. Darüber hinaus werden neben LTE nunmehr auch LoRa, Thread, BLE, NB-IoT und Cat M1 unterstützt.

Die neu hinzugekommenen Data Science-Funktionen basieren zum einen auf etablierten Statistikverfahren, die zusammen mit entsprechendem Expertenwissen auch bei relativ kleinen Datenbeständen zu werthaltigen Informationen führen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Informationsgewinnung aus Zeitreihendaten. Zum anderen bietet Thinglyfied 2 nun auch Machine Learning-Bibliotheken aus der Python-Welt zur Informationsgewinnung aus Sensordaten.

Abgerundet wird der Thinglyfied 2 Technologie Stack durch ein systemweites IoT-Sicherheitskonzept. Dabei orientiert SSV sich an den umfangreichen Vorgaben der Cloud Security Alliance (CSA) und dem Open Web Application Security Project (OWASP).

Sie finden SSV auf der [embedded world 2018](#) in Halle 3 auf Stand 427a.

Die SSV Software Systems GmbH:

Die SSV Software Systems GmbH wurde 1981 in Hannover als Entwicklungsdienstleister für Mikroprozessoranwendungen in der Logistik und Automatisierung gegründet. Seit Anfang der 90er Jahre entwickelt und produziert das Unternehmen eigene Hardwarebaugruppen und Systeme für den Industrieinsatz. Der Anwendungsschwerpunkt liegt dabei im Bereich der industriellen HMI- und M2M-Kommunikation. Zu den neuesten Entwicklungen gehören komplette Lösungsbausteine für die Echtzeitvisualisierung, Datenauswertung von vernetzten (I)IoT-Anwendungen und ein digitales Geschäftsmodell für IoT Intellectual Property.

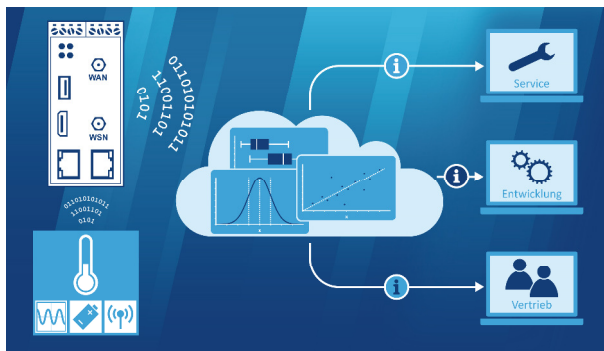
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

SSV Software Systems GmbH
 Werner Bührig
 Dünenweg 5,
 D-30419 Hannover

E-Mail: wbu@ssv-embedded.de
 Tel.: +49 511 40000-22
 Fax: +49 511 40000-40
www.ssv-embedded.de

Das zugehörige Bildmaterial dieser Pressemitteilung finden Sie zum Download auf unserer Website www.ssv-embedded.de.

Bildmaterial:



Bildunterschrift:

Sensordaten an sich bieten für die Digitalisierung einer bestimmten Aufgabe noch keinen Mehrwert. Erst eine geeignete Informationsgewinnung schafft die Voraussetzungen für werthaltige Optimierungen und autonome Systeme. Mit Thinglyfied 2 unterstützt SSV nun die gesamte Wertschöpfungskette: Neben Bausteinen für Sensorsystem und Gateway sowie verschiedene Funktechnologien, sind jetzt auch Data Science-Funktionen für die Cloud im Funktionsumfang enthalten.